



weingutbosch

2015 Scheurebe Signatur

Weinbeschreibung von Manfred Beismann
Verein für Weinkultur Kraichtal 2006 e.V.
Dezember 2016

Andreas Braunecker versteht sich als Allrounder. Der aufstrebende Betriebsleiter des Weinguts Bosch aus dem Kraichgau hat mehr zu bieten als die typisch badischen Burgundersorten. Der Vollblutwinzer hat auch ein Herz für Exoten. Erstmals im Jahrgang 2015 präsentiert der Geisenheim-Absolvent eine im kleinen Holzfass ausgebaute Scheurebe. Von dieser 1922 in Alzey gezüchteten Rebsorte werden in Baden lediglich 50 Hektar angebaut. Nur 300 Flaschen - also das Volumen eines Barrique-Fasses - hat Andreas Braunecker von dieser Spezialität abgefüllt. In Deutschland kommt die Bukett-Rebsorte vor allem in Rheinhessen und der Pfalz in der edelsüßen Variante vor. Die Bosch-Scheurebe brilliert dagegen mit einem trockenen Geschmacksbild.

Schon in der Nase erkennt der Weinexperte die Scheurebe an ihrem intensiven Duft nach schwarzen Johannisbeeren. Spätestens im Mund wird klar, dass diese Scheurebe deutlich komplexer ist als die meisten Vertreter dieser Rebsorte. Die Johannisbeere ist eng vernetzt mit einem bunten Strauß exotischer Fruchtaromen. Ananas, Maracuja, Pfirsich und Aprikose tanzen um die Wette. Eine kühle und herbe Struktur vereint sich mit komplexem Aromen-Spiel. Der strukturbildende Holzeinsatz sorgt für satten Trinkfluss. Von dieser Scheurebe kann man mehr als ein Glas trinken.

Gratulation an Andreas Braunecker für das gelungene Experiment. Die Komposition aus Kalkstein-Mineralität, Holz und Fruchtaromen ist perfekt ausbalanciert. Man spürt förmlich die Begeisterung am Weinmachen. Die Signatur-Linie des Weinguts Bosch entwickelt sich zusehends als Markenzeichen individuell ausgebauter Ausnahmeweine. Greifen Sie zu. 300 Flaschen sind schnell verkauft.